

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

4.11.1867 (No. 303)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303.

Montag den 4. November

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 25,065. Das Gemeinderrechnungswesen in den Landorten des Amtsbezirks — hier die Betreibung der fälligen Gemeindecinnahmen betreffend.

An die Gemeinderchner der Landorte im Amtsbezirk wird unter Hinweisung auf §. 1 und 2 der Verordnung vom 13. August 1858 — Regierungsblatt 1858 p. 386 — verfügt, daß sie die Zahlung der auf Martini 1867 an die Gemeindefassen fälligen Pachtgelder **sofort mit der Verfallzeit ernstlich** betreiben und sich dabei überhaupt nach den Bestimmungen jener Verordnung benehmen sollen. Letzteres wird auch den Bürgermeisterämtern zur besonderen Pflicht gemacht.

In der ersten Woche des Monats Dezember werden die Gemeinderchner eine schriftliche Vorladung erhalten, wornach sie unter Vorlage des Einzugsregisters, Kassensournals und Betreibungsakten hier zu erscheinen haben, um sich über ihre Dienstthätigkeit auszuweisen, und sei dabei zum Voraus bemerkt, daß wir gegen etwa säumige Bürgermeister und Rechner ohne Rücksicht strafend einschreiten werden.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1867.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Den Unterricht im Gartenbau betreffend.

Zu dem Zweck, jüngeren Gärtnern Gelegenheit zu geben, sich im Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie in der Landschaftsgärtnerei zu unterrichten, ist die Einrichtung getroffen worden, daß künftig auch Auswärtige an dem Unterricht in den genannten Fächern Theil nehmen können, welcher durch Gartenbaulehrer Göthe den Zöglingen der Groß. landwirthschaftlichen Gartenbauschule zu Karlsruhe an den Wochentagen von 9 — 11 Uhr Vormittags ertheilt wird.

Der Unterricht beginnt am 4. November und dauert 4 Monate. Das Schulgeld beträgt 5 fl. Außerdem wird den auswärtigen Schülern gestattet, daselbst den Unterricht in den Naturwissenschaften (6 Stunden), im Rechnen und deutschen Aufsatz (8 Stunden) gegen Erlegung eines weiteren Schulgeldes von 5 fl. zu besuchen. Unbemittelten wird das Schulgeld erlassen. Anmeldungen geschehen bei der Groß. landwirthschaftlichen Gartenbauschule Karlsruhe.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1867.

Groß. Handelsministerium.

Mathy.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Freunde unseres Vereines und Kunstfreunde benachrichtigen wir, daß Herr Professor **Fedor Diez** sein neuestes Gemälde:

Moment aus dem Treffen von Langensalza

den 27. Juni 1866

(im Besitz Sr. H. des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha)

zu einer Separatausstellung bringt, um durch den Ertrag unsere wohlthätigen Zwecke zu fördern.

Das Gemälde bleibt nur noch einige Tage ausgestellt und ist zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im

Gartensaale des Museums, Blumenstraße 1A, Eingang rechts.

Eintrittsgeld: 6 fr.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1867.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

In den letzten Wochen empfangen wir folgende Unterstützungen:

für das Diakonissenhaus:

von Ungenannt am Feste einen österreichischen Coupon, verwerthet für 10 fl. 36 fr.; von der Gemeinde Hagesfeld 18 Simri Kartoffeln; von einer Freundin in Reberbach einige Pfunde Reis und Kaffee; von zwei Ungenannten je etliches Porzellangeschirr; von Freunden in Baden bei Landau einige Pfunde Butter und ein Körbchen Obst; von Freunden in Söllingen einen Sack Rüben, einen Korb Obst und 3 Flaschen Himbeerjast; von Ungenannt in Heidelberg 14 fl.; von Ungenannt „Jahresbeitrag“ 30 fr.; von Ungenannt „Festgabe“ 2 fl. 40 fr.; von Freifraulein v. M. „Festgabe“ 25 fl.; von Ungenannten 2 fl., 2 fl., 1 fl. 12 fr. und 3 fl. 30 fr.; von M. „in dankbarer Erinnerung an den 13. Oktober“ 9 fl. 30 fr.; von Hagesfeld durch Herrn Bürgermeister Murr 1 fl.; von Frau Prälat Ullmann 20 fl.; von Herrn Gustav Becker, Schieferdecker, 28 fl. 30 fr.; von B. in N. durch St.-Pfr. Zimmermann 50 fl.; ein Scherflein aus der Anstalt in N. 5 fl.;

3.2. Holzlieferung.

Für das Jahr 1868 sind für die Garnison Karlsruhe mit Gottesau und Durlach 82 Klafter Waldbuchen- und 242 Klafter Waldtannenholz erforderlich, wovon 14 Klafter Tannenholz nach Durlach zu liefern sind. Die ganze Lieferung hat vom 1. Juni bis letzten August 1868 zu geschehen.

Diesemigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Holzlieferung“ bis Dienstag den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Großherzoglichen Garnisoncommandantenschaft einzureichen.

Unbekannte Soumittenten haben ihren Soumissionen beglaubigte Vermögens- und Leumundszeugnisse beizulegen.

Die Soumittenten haben bei der um 10 Uhr stattfindenden Eröffnung der Angebote anwesend zu sein.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung jeden Tag eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1867.

Groß. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger derjenigen Schüler, welche das hiesige Lyceum besuchen, werden hiemit benachrichtigt, daß der Schulgeldeinzug für das 1. Quartal (1. Oktober 1867 bis 1. Januar 1868) am

Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. November

in den Vormittagsstunden im Lyceumgebäude stattfindet, wobei pünktliche Zahlung erwartet wird.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach höherer Anordnung als vierteljährliches Schulgeld jetzt und künftig in Serta 9 fl., in Quinta und Quarta 7 fl. 30 fr., in Tertia, Secunda und Prima 6 fl. und in den Vorschulen 4 fl. zu entrichten sind.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1867.

Groß. Verrechnung des Lyceums.

Leichtlen.

für das Kinderkrankenhaus:
 von W. G. „zur Erinnerung an den Geburtstag selig Verstorbener“ am 20. September 3 fl. 30 fr. und am 17. Oktober 3 fl. 30 fr.;
für den Schwefelfond:
 von Ungenannt 1 fl.; von S. in Heidelberg 1 fl. 45 fr. und von Frau v. St. in Weinheim 3 fl.
 Wir sagen herzlich Dank für diese Gaben der Liebe.
 Karlsruhe, den 29. Oktober 1867.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachung

Nr. 6865. Die geprüfte 1866er Winterstiftungsrechnung liegt auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht der Betheiligten abermals 14 Tage lang auf.
 Karlsruhe, den 31. Oktober 1867.
 Gemeinderath.
 Massch.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße 37 ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche u. sogleich an eine stille Familie zu vermieten. Eben-dasselbst ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich an eine stille Person zu vermieten. Näheres vornen im untern Stock.
 *2.2. Waldstraße 32a ist im vierten Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. zu vermieten und könnte wegen Verlegung des Miethers sogleich bezogen werden. Näheres daselbst zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

*3.3. Wegen Verlegung ist in der Erbprinzenstraße 9 eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Antheil am Keller, Waschkhaus, Holz Keller, Trockenspeicher u. s. w., sogleich zu vermieten.
 2.2. Sogleich zu vermieten: der zweite Stock in der Sophienstraße 43, bestehend in 6 Zimmern nebst 1 Veranda, 2 Kellern, 2 Mansarden, 1 Kammer nebst Antheil am Speicher und Waschkhaus.
 4.3.

Wohnung zu vermieten

nabe am Mühlburgerthor, sogleich be-ziehbar, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer, Keller, nach Wunsch 2 weitere Zimmer, Garten u. s. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.
 3.3. Zwei ineinandergehende Zimmer, auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, sind sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 16 im Laden zu erfragen.
 *3.3. Amalienstraße 13 ist im zweiten Stock ein einfenstriges, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, unter annehmbaren Bedingungen an einen stillen, soliden Herrn sogleich zu vermieten.
 * In der alten Waldstraße 30, im zweiten Stock (nächst dem römischen Kaiser), sind zwei schön möblierte Zimmer, mit drei Fenstern auf die Straße gehend, einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

— Sogleich sind Epitalstraße 53 parterre 3 unmöblierte Zimmer an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten.
 12.1. Lindenstraße 6, vornenheraus, sind 2 geräumige Zimmer, das eine mit Kochofen, sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.
 Lammstraße 12 sind 3 hübsche Zimmer, jedes mit besonderm Eingange, mit oder ohne Möbel, an stille, solide Herren sogleich oder später zu vermieten.
 * Karl-Friedrichstraße 7 sind 2 möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Anerbieten.

*2.1. Zwei junge Herren finden ganz in der Nähe des Marktplazes sehr freundliche Wohnung nebst vollständiger Verköstigung unter billigen Bedingungen. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt: Jähringerstraße 58, zwischen 10 und 2 Uhr.

Wohnungsgesuch.

2.2. Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, wovöglich in der Nähe ihres Geschäftslokals, suchen auf 23. Januar
 D. Veit & Cie.,
 Langestraße 137.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches schön waschen, putzen und etwas nähen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 47 im Laden.
 Ein braves Mädchen, welches waschen, putzen und etwas bügeln kann, wird sogleich gesucht: Langestraße 219.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, das Reinigen der Zimmer gut versteht und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 6 im dritten Stock.
 * Ein Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf den 1. Dezember eine Stelle. Näheres Amalienstraße 46 im zweiten Stock.

Monatsdienst-Antrag.

* Eine zuverlässige Monatsdienstfrau oder Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein solides Frauenzimmer, welches nähen und bügeln kann, auch im Rechnen und Schreiben wohl erfahren ist, sucht in einem Laden oder auch als Zimmermädchen eine Stelle;

gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Anerbieten bittet man Hirschstraße 38 im Hintergebäude abgeben zu wollen.

Beschäftigungsgesuch.

— Ein Mädchen, welches eine Nähmaschine besigt und das Nähen auf derselben gründlich erlernt hat, nimmt alle Arten Arbeiten an und sichert schnelle Bedienung und billige Preise zu. Näheres Waldhornstraße 66 im zweiten Stock.

Hausverkauf.

*2.1. Ein in schönster Lage der Stephaniensstraße gelegenes Wohnhaus, Sommerseite, mit Seitenbau-Einfahrt, großem Hofraum und 148' langem Garten, in bestem Zustand erhalten, ist aus freier Hand zu verkaufen und kann der untere Stock sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt: Blumenstraße 8.

Ein sog. Mannheimer Herd,

gut erhalten, mit Bratöfen, neuem Wasser-schiff und Rohr, steht um den billigen Preis von 13 fl. zum Verkauf bereit im Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Erbprinzenstraße 26.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

*2.2. Von heute an befindet sich das Accidant II. und Sportkleinmehmerei Jähringerstraße 84.
 Karlsruhe, den 3. November 1867.
 Janson.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frisch geräucherte — Spickaal, Rhein-lachs, Bückinge — marinirte Alaroulade, Brataal, Bricken, Häringe, Sardines, Thunfisch u.

THEE

in bekannten vorzüglichen Qualitäten bei
 5.2. **W. Hofmann.**

Thee

in den besten Sorten empfiehlt
 3.3. **Chr. Köbig,**
 Friedrichsplatz 10.

Feinst marinirte Häringe, holl. Häringe, pur Milchner in Tönnchen, Sardellen billigt bei
Louis Zipperer,
 5.2. Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Wiener Würstchen,

täglich frisch, empfiehlt
 3.2. **H. Wipfler,** Würstler,
 Waldstraße 47.

2.2. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 — Ananas, —
 frische spanische und Sorrente-Orangen, Men-
 ton-Citronen, frische große **Marronen**,
 frische **Malaga-Rosinen**, Sultanini,
 Muskatbatteln, Tafelzweigen, Brunellen, Pistoles,
 Pruneaux fleuris, Kirschchen, Mirabellen &c.

Fromage de Brie,
 Rondons de Neuchâtel, Roquefort, Mün-
 sterkäse, best. Emmentaler, grünen Kräuter-
 Parmesan- und sehr saftigen Emmentaler Käse,

Wiener Würstchen,
 Frankfurter Brat- und Leberwürste, Lyoner,
 Salami, Braunschweiger und Göttinger
 Würste,

Hamburger Rauchfleisch
 und **westph. Schinken**
 empfiehlt

C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Café Däschner.
Münchener Winterbier
 von **Gabriel Sedlmayr,**
 à 4 fr.

Neues Fabrikat
 von
Weis: Schleimmehl
Gersten: à 14 fr. per Paquet,
Saber:
grüne Kernen:
Erbsen: Mehle
Bohnen: à 14 fr. per Paquet.
Linfen:
 Dieser Schleim ist in wenigen Minuten
 herzustellen und dadurch der bedeutende Vor-
 theil errungen, nicht nur viel Zeit, Brenn-
 material und das Durchreiben der Körner zu
 ersparen, sondern auch einen kräftigen Brei
 oder Suppe für Gesunde, Kranke und na-
 mentlich für Kinder herzustellen. Zu haben bei
Robert Fritz,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Frische reife
Malaga-Trauben
 empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Zu Lebkuchenbäckereien
 empfiehlt besten biesigen Honig, holländischen
 Zucker, Syrup, gestoßenen weißen Zucker, hell-
 gelben Farin, neues Citronat, Orangeat, große
 und kleine Rosinen, süße und bittere Mandeln,
 nebst allen Sorten frisch gestoßenen Gewürzen &c.
 zu billigen Preisen
Karl Hauser,
 33. Ecke der Amalien- und Karlsstraße 19.

Petroleum
 in bester, wasserbeller Waare bei
Conradin Haagel,
 Großh. Hoflieferant.

Patent-Schrote in allen Nummern,
Jagdzündhütchen, beste Qualität,
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Immer 25 Procent billiger als auf der Messe
 verkauft die
Herrenkleider- und Schlafrock-Fabrik
 von
Wilhelm Baruch, aus Stuttgart,
38 38 Langestraße 38 38,
 große Vorräthe für jeden Stand passende fertige elegante Herren-Anzüge.
 Das Lager besteht aus einer großen Auswahl von Ueberziehern in Ratiné, Buckskin, Diagonal, Double,
 egalen Anzügen, Jaquettes, Säcken und Joppen, Haus- und Schlafrocken, Beinleidern und Westen und
 empfehle nachstehenden Preis-Courant zur gefälligen Beachtung. Nur
38 38 38 Langestraße 38 38 38.

<p>Herbstströcke von 6 bis 28 fl. Herbst-Ueberzieher von 8 bis 30 fl. Herbstanzüge von 16 bis 36 fl. Winterröcke von 6 bis 50 fl. Jagdröcke von 6 bis 25 fl.</p>	<p>Schlafrocke von 8 bis 32 fl. Tracks u. Gehröcke von 14 bis 28 fl. Priesterröcke von 16 bis 30 fl. Winterhosen von 4 bis 15 fl. Verschiedene Gilets von 2½ bis 8 fl.</p>
---	---

Bestellungen werden prompt und bestens ausgeführt und
 Kleider, die nicht conveniren, anstandslos zurück genommen.

Wilhelm Baruch,
 Herrenkleiderfabrikant.

2.1.

Feinste Gänseleberwurst,
Göttinger Wurst, geräucherte Casseler und
Frankfurter Leberwurst und Frankfurter
Bratwürste à 5 kr. empfiehlt
E. Wipfler, Wurstler,
2.2. Waldstraße 47.

Aechtes Klettenwurzel-Gel,
welches das Ausfallen der Haare ganz ver-
hindert, das Wachsen schnell befördert, die
bereits erstarbenden Haare neu belebt und das
frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Be-
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern
angewandt zu werden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit
meinem Petschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form
und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,
die Stange à 18 fr.
Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe
bei Hrn. **Friedrich Herlan,** Langestraße 100.
Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und
6.2. Friseur in Gotha.

Kochgeschirre in Kupfer,
in Eisen verzinkt oder emaillirt.
6.1. **A. Winter & Sohn.**

Mein Lager von
Hannoveraner Geschäftsbüchern
ist neu assortirt. Außergewöhnliche Linia-
turen werden rasch und billig angefertigt.
G. Holzmann,
3.1. Langestraße 96.

Mein Lager in allen Sorten
Spiellarten bringe ich in
empfehlende Erinnerung.
Julius Helbling,
3.1. Kreuzstraße 20.

Garantie.
Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße u. Marktplatz,
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager
92. **Optischer**
Gegenstände.
Reparaturen werden prompt
ausgeführt.

Filzschuhe und Filzstiefel,
sowie alle Winterartikel in Fußbekleidung
sind in reichster Auswahl vorrätzig in dem
Schuh- und Stiefelmagazin von
L. Wacker,
2.2. 37, Waldstraße 37.

Leinene Taschentücher
in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Partie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
21. **N. E. Homburger.**

Handschuh-Färberei
alle Farben — färben nicht ab. Nächste
Absendung am 15. November.
E. Föhringer,
Waldhornstraße 27.

*2.1. **Handschuhe**
werden geruchlos gewaschen: Kronenstraße 16
im Laden.

Empfehlung.
3.3. Unterzeichnete empfiehlt sich höchst
im chemischen Waschen von **Wolle, Seide**
und **Handschuhen.** Auch werden daselbst
Schwungfedern schön und billig gewaschen
und gekräuselt.
Amalie Enderle, Langestraße 132
im zweiten Stock.

—39. **Bouquets, Kränze** und
alle in der Blumenbinderei vorkommende
Artikel werden billig und geschmackvoll
angefertigt in der Kunstgärtnerei von
A. Knapper.

Anzeige.
* Heute Abend frische **Leber- und Grie-**
benwürste bei
Leopold Dengler, Metzger,
kleine Herrenstraße 19.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
Heinrich Schnabel,
Tuch, Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,
Langestraße 82.

CARLSRUHE.
Montag den 4. November 1867
im Foyer des Grossherzoglichen Hoftheaters
CONCERT

gegeben von
Fräulein **Helena Heermann** und Herrn **Hugo Heermann**
aus Frankfurt a. M.
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammer- und Hofkapell-
meister **Levi** und der Herren Hofmusiker **Lindner** und **Glück.**

Programm.
1. **Trio** von Beethoven (G-dur), vorgetragen von den Herren **Heermann, Glück**
und **Lindner.**
2. **Adelaide** von Beethoven, gesungen von Herrn **Brandes.**
3. (a) „Die Erwartung“, Lied von Schubert, arrangirt für Harfe von **Parish-Alvars,**
(b) **La cascade,** étude caractéristique von **John Oberthür,**
vorgetragen von Fräulein **Helena Heermann.**
4. **Concertstück** (Introduction, thème varié, largo, Saltarelle) von **Vieux-**
temps, vorgetragen von Herrn **Hugo Heermann.**
5. (a) „Der Hidalgo“ } von **Schumann,** gesungen von Herrn
(b) „Warum soll ich denn wandern“ } **Brandes.**
6. **Sonate** (Adagio und Allegro) von **Spohr** für Harfe und Violine, vorgetragen
von Fräulein **Helena** und Herrn **Hugo Heermann.**

Anfang 7 Uhr.
Billets sind zu haben in der **Dört'schen** (Bielefeld) Musikalienhandlung, in
der Hofmusikalienhandlung von **Frey** und Abends an der **Casse.**
Reservirter Platz 1 fl. 12 kr.
Nichtreservirter Platz 1 fl. — kr.
Abends an der **Casse:** Reservirter Platz 1 fl. 24 kr.
Nichtreservirter Platz 1 fl. 12 kr.

Prüfet alles und wählet das Beste.



Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den
Stollwerd'schen Brust-Bonbons



für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glän-

zend constatirt.

Depôts befinden sich in allen Städten des Continents à 14 fr. per Paket, stets vorrätbig in **Carlsruhe** bei **Friedr. Gerlan, L. Dörle, C. Hennrich**, Waldstraße 12, **F. E. Weißbrod, Louis Zipperer** und bei **Ch. Söck** am Bahnhof; in **Durlach** bei **Jul. Köffel**; in **Ettlingen** bei **F. J. Springer**.

Unterjacken und Leibbinden in Gesundheits-Crêpe, Unterröcke in Klanell und gestricke, Kragen und Seelenwärmer in allen Größen, Kapuzen, gestricke und in Stoff, für Damen und Kinder,

Kinderröckchen und Kittelchen, Samaschen, gestricke und in Buckskin, Winterhandschuhe

empfehl in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Franz Perrin, Wittwe,
Langestraße 177.

2.2.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in **Karlsruhe** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die Cholera

auf dem

badischen Kriegsschauplaze

im Sommer 1866.

Amtlicher Bericht.

Erstattet durch den Obermedizinalrath
an das Großherzoglich Badische Ministerium des Innern.

Von

Dr. Robert Volz,

Obermedizinalrath.

Mit einem Beilagenhefte,

enthaltend 3 Entwürfe, eine topographische Karte und eine Tabelle.

Preis: 2 fl.

Inhalt.

Einleitung	Seite 1	Gerlachsheim	Seite 20
Entstehung und Gang der Epidemie	3	Bezirk Werberg	22
Wertheim	3	Waldkürn	25
Kreuzenberg	11	Krankheitserscheinungen, Verlauf und Eigenthümlichkeiten	37
Kulshelm	11	Ursachen	45
Schönsfeld	13	Therapeutische Behandlung	45
Gerlachsheim	14	Schutzmaßregeln	51
Jimpan	14	Schlussfolgerungen	64
Grünsfeld	16		
Uttigheim	18		

Beilagenheft:

- Plan der Stadt Wertheim.
- Plan der Stadt Grünsfeld.
- Plan der Stadt Waldkürn.
- Topographische Karte des Choleragebietes.
- Uebersichtstabelle der Choleraerkrankungen in Waldkürn.

Für Wiederverkäufer.

Wollwaaren,

als: Capuzen, Hauben, Unterärmel etc., werden ausverkauft und unterm Fabrikpreis abgegeben. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen katholischen Gemeinde.

3. Sept. Robert Friedrich Joseph, alt 5 Monate 11 Tage, Vater Robert Riby, Bürger und Schlossmeister hier.
3. „ Agathe Eder, geb. Göhring von Ortenberg, alt 34 Jahre 7 Monate 21 Tage, Ehefrau des Martin Joseph Eder, Bürger zu Mentfeld, Schmieds im Bahnhofe.
7. „ Max Jakob Theodor, alt 1 Jahr 6 Monate, Vater Jakob Jörgen, Bürger zu Niederschach, Güterbegleiter.
8. „ Marie Magdalene, alt 2 Jahre 7 Monate 17 Tage, Vater Joseph Kocmann, Bürger zu Scheuen Amts Gernsbach, Postkassener.
8. „ Andreas Kover Uebeln von Dienstadt, Soldat im groß. 2 Infanterie-Regiment, ledig, alt 21 Jahre 8 Monate 28 Tage.
8. „ Xiphons Johann, alt 5 Monate 29 Tage, Vater Wendelin Drexler, Bürger zu Unterarombach, Eisenbahnschaffner.
9. „ Jakob Klübe von Jagenhausen, Hausknecht, ledig, alt 25 Jahre 11 Monate.
9. „ Margarethe Hauser, geb. Fanger von Mannheim, alt 63 Jahre 27 Tage, Wittwe des Bürgers und Gärtners Valentin Hauser zu Mannheim.
10. „ Gise Katharine, alt 7 Monate 11 Tage, Vater Johann Bitter, Bürger zu Tiefenbach, Kutscher.
12. „ Theresie Rauch, geb. Mey von Schwellingen, alt 78 Jahre 3 Monate 20 Tage, Wittwe des groß. Domänenverwalters Karl Rauch zu Mannheim.
16. „ Friedrich Franz Paul alt 1 Jahr 6 Monate 8 Tage, Vater Johann Paul Grimm, Bürger zu Többlingen, Fabrikarbeiter.
22. „ Jakob Meiser von W.ther, Bürger und Privatmann hier, Wittwer, alt 78 Jahre 2 Monate 5 Tage.
22. „ Marie Magdalene, alt 2 Jahre 4 Monate 1 Tag, Vater Karl Weigand, Bürger zu Korf, Fabrikarbeiter.
23. „ Sabette Kaumann von Bruchsal, ledig, alt 22 Jahre 6 Tage, Vater Joseph Kaumann, Bürger zu Odenheim, Artillerie-Regimentsfourier.
23. „ Wilhelmine, alt 11 Monate 14 Tage, Vater Peter Desreicher, Bürger zu Reuendurg Amts Bruchsal, Bahnhofarbeiter.
23. „ Gise Jakobine, alt 1 Jahr 2 Monate 9 Tage, Vater † Jakob Adler, Bürger zu Rahlingen, Escadron-Schwieb.
24. „ Wilhelm Karl, alt 2 Monate 7 Tage, Vater Karl Widmann, Bürger zu Hauslott, Bäckermeister.
24. „ Marie Segiser, geb. Labief von Kritzburg, alt 46 Jahre 4 Monate 16 Tage, Ehefrau des groß. Hofmusikus Ferdinand Segiser.
25. „ Franz Simon Hug von Kenzingen, pensionirter groß. Hofourier, Wittwer, alt 74 Jahre 11 Monate 21 Tage.
29. „ Peter Schulz, Bürger zu Kenzingen, Locomotivführer hier, ein Ehemann, alt 43 Jahre 3 Monate.
29. „ Karoline, alt 9 Monate 1 Tag, Vater Rudolph Raif, Bürger zu Schutterthal, Schmiedemeister.
30. „ Marie Sara Hild, alt 67 Jahre, Wittwe des Christian Hild, Bürger und Blechenermeister zu Kofatt.

